



Resolution des Kreistags Freudenstadt

„Streichung des Förderausschlusses von „homes passed“ bei der Gigabitförderung des Bundes“

Der Kreistag stellt fest, dass der flächendeckende Ausbau leistungsfähiger Glasfaserinfrastrukturen Voraussetzung für gleichwertige Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse ist.

Der Kreistag stellt weiter fest, dass nach derzeitigen Förderregelungen Adressen bereits dann als „versorgt“ behandelt werden, wenn ein Netz lediglich an ihnen vorbeigeführt wurde („homes passed“), obwohl kein tatsächlicher Glasfaser-Hausanschluss besteht. Dies widerspricht dem Ziel eines flächendeckenden und bedarfsgerechten Gigabitausbaus.

Der Kreistag des Landkreises Freudenstadt fordert die Bundesregierung daher auf:

1. den Förderausschluss für „homes passed“-Adressen im Rahmen der Gigabitförderung 2.0 aufzuheben und eine Förderung von nachträglichen Hausanschlüssen (FTTB) ausdrücklich zu ermöglichen,
2. die Förderkriterien stärker an der tatsächlichen Versorgungssituation auszurichten,
3. den Kommunen mehr Flexibilität bei der projektbezogenen Bewertung von Versorgungslücken einzuräumen.

Freudenstadt, 27. April 2026

Für den Kreistag Freudenstadt

Landrat Andreas Junt